

**(Bildungs-) Reise in die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
Juni 2027**

Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit 2005 organisieren wir Gruppenreisen in die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Uns geht es dabei gleichermaßen um historisch-politische Bildung, wie um die Frage, was Auschwitz mit uns zu tun hat.

Der Kampf gegen den Faschismus steht wieder auf der Tagesordnung, ein Verständnis seiner Ursachen und Strukturen hilft dabei ebenso, wie die Auseinandersetzung mit den Kämpfen und Fragen der Widerstandskämpfer*innen, die diesen Kampf schon vor mehr als 80 Jahren führen mussten und nie damit aufhörten.

Auschwitz steht bis heute für die gesamte Vernichtungspolitik der Nazis, den Völkermord an Sinti, Roma und Jüd*innen, der Ermordung der politischen Gegner und Andersdenkenden, Vernichtung und Vertreibung der nicht deutschen Bevölkerungen ...

Viele der Jüngeren hatten oder haben keinen Kontakt zu Menschen, die den Nationalsozialismus noch bewusst erlebt haben (sei es als Widerstandskämpfer*innen, Opfer, Täter*innen oder Mitläufer*innen). Trotzdem bestimmt diese Geschichte heute noch Kultur und Gesellschaft, in der wir leben, bis in die Familien hinein, und sei es die dritte oder vierte Generation. Das sehen wir nicht zuletzt darin, dass Auschwitz bis heute ein wichtiger politischer Bezugspunkt ist, aktuell sowohl wenn es um den Nahostkrieg geht als auch wenn der Ukraine-Krieg diskutiert wird.

Da es für größere Gruppen notwendig ist, die Unterkunft in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in Oświęcim (www.mdsml.pl/de/) über mehr als ein Jahr im Voraus zu buchen, liegt der Zeitpunkt der Reise bereits fest:

Unsere nächste Reise findet von **Freitag, 18. Juni 2027 (Abreise Hamburg) bis Freitag, 25. Juni 2027 (Rückfahrttag)** statt.

Das Grundgerüst unserer einwöchigen Reise steht: Wir beginnen mit zwei Übernachtungen in Kraków und beschäftigen uns nicht nur mit der Geschichte Krakóws vor und während der deutschen Besatzung, sondern lernen auch die heutige polnische Großstadt Kraków kennen. Anschließend wohnen wir in der IJBS und besuchen von dort die ehemalige Lager Auschwitz, Birkenau und Monowitz.

Dazwischen bleibt viel Zeit für gemeinsame Auseinandersetzungen zu Themen, die wir mit den Mitreisenden zusammen entwickeln wollen. Auch die weitere organisatorische Vorbereitung sehen wir als gemeinsame Verantwortung.

Daher suchen wir auf diesem Wege Interessierte, die als Kleingruppe oder Einzelpersonen mit uns gemeinsam die Reise organisieren, inhaltlich gestalten und umsetzen wollen.

Die weitere organisatorische Vorbereitung der Reise sollte auf einem ersten Vorbereitungstreffen gemeinsam übernommen werden. Insbesondere die Hin- und Rückfahrten und die Übernachtungen in Kraków, von denen u.a. die flexibleren Kostenanteile abhängen. Anerkennung als Bildungsurlaub nach Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz wird beantragt und wurde bisher immer gewährt.

Nehmt bei grundsätzlichem Interesse bitte **bis zum 30. Oktober 2026** Kontakt mit uns auf kontakt@stiftung-auschwitz-komitee.de. Damit wir einschätzen können, ob wir größere Verteiler hierfür nutzen.

Wir melden uns dann bei euch zurück und stimmen ein erstes gemeinsames Treffen in Hamburg ab.

Ike Büscher, Moritz Terfloth, September 2026